

Herzlich
Willkommen

zur

Ausbildung
Mediation

- Modul 1 -

12.10. - 15.10.2025

Bad Mündel

mit Sascha + Angelika

Termine

Modul 1: 13.10. - 15.10.25 ✓

Modul 2: 1.12. - 3.12.25
Angelika

Modul 3: 2.2. - 4.2.26
Sascha

Modul 4: 22.3. - 25.3.26
Frank + Angelika

Modul 5: 11.5. - 13.5.26

Modul 6: 21.9. - 23.9.26

Sascha
+
Angelika

BWS-
GAMED
2025-10

Roman



Mark



Petra



Jenny



Nicole



Dirk



Michael



Nina

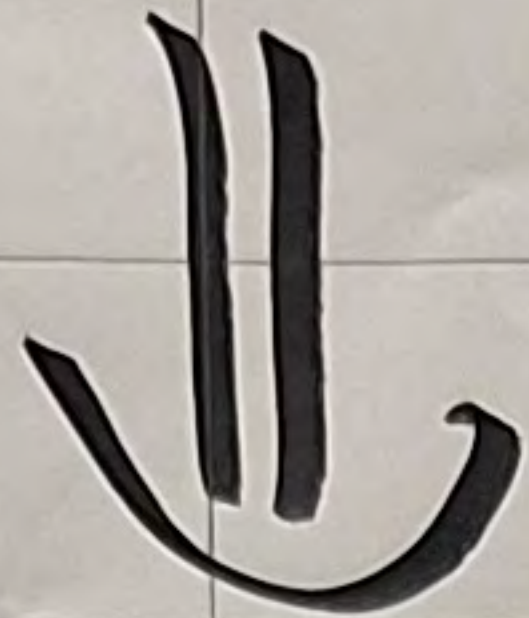


Themen Modul 1

- MEDIATION -

- ✓ ☐ Phasenablauf einer Mediation
- ✓ ☐ Intervention : 200pen
aktives Zuhören
- ✓ ☐ Prinzipien einer Mediation
- ✓ ☐ Basisgedanken von Mediation
- ✓ ☐ Dramadreieck
- ✓ ☐ Beteiligte in der Mediation

Prozessberater



- Hilfe zur Selbsthilfe
- Beratung ohne Zwang

Grundintervention der Mediation

LOOPEN

Ziel :- Verständnis absichern
- Inhalte verständlich machen

Abfolge in 3 Schritten:

3-Schritt der
Verständnis-
sicherung

① Aktives Zuhören

Zugewandtheit,
Augenkontakt, aktiv
dabei sein
verbal + non verbal

↳ Antwort
Gabe

"Was gesagt wird, wird erfasst."

② Gehörtes / Verstandenes wiedergeben

· Spiegeln

· Paraphrasieren

→ genauso wieder-
geben & Gesagtes
Wort

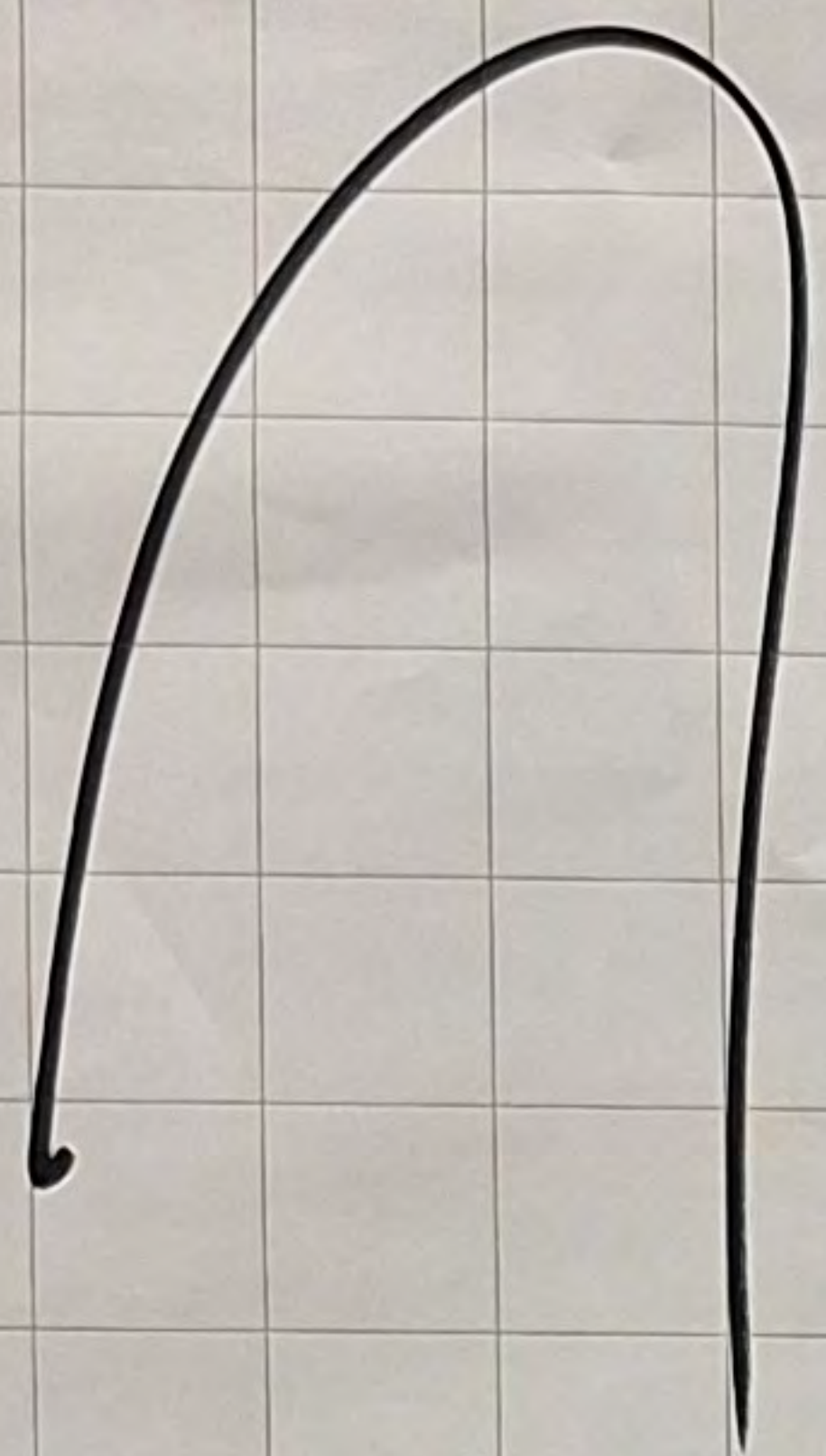
→ eigene Worte
bedeutungsabgleichend

③ Loop schließen - abschließende Frage

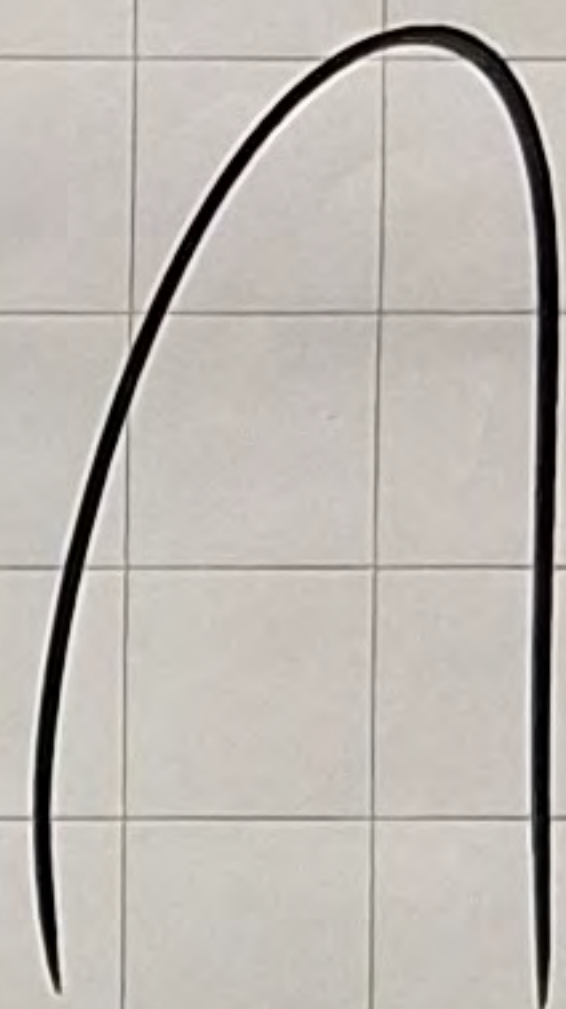
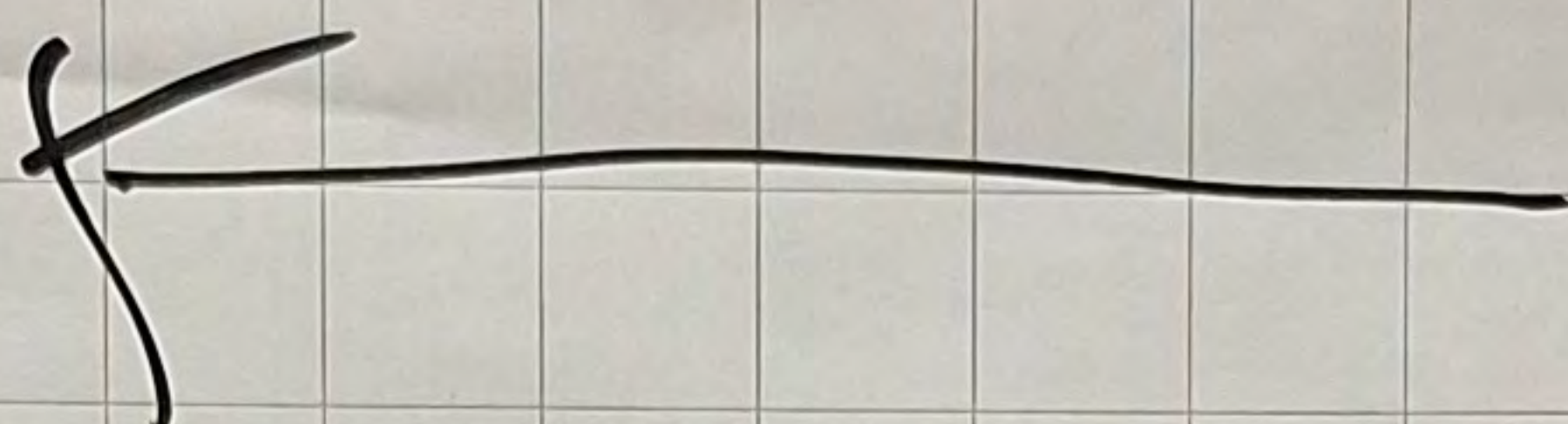
→ ist es das, was sie, meinen /
sagen wollten / ...?

zu ②

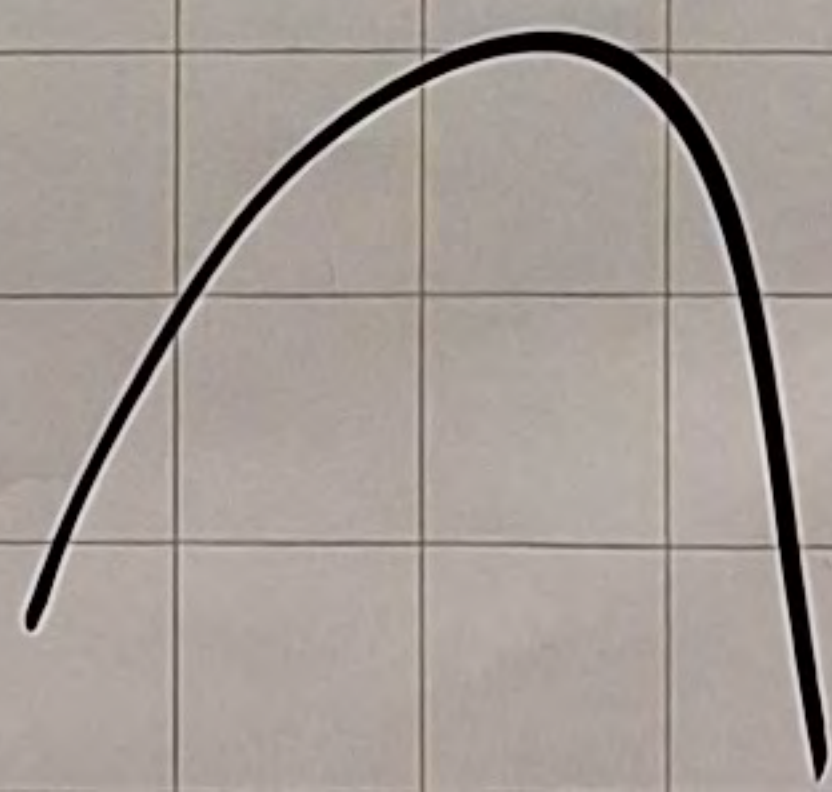
- Ich habe Folgendes verstanden ...
- Was bei mir angekommen ist ...
- Ihren Schilderungen konnte ich entnehmen ...
- Ihnen scheint das + das wichtig zu sein ...
- Sie sagten ...
- Deutlich ist mir bei Ihren Schilderungen geworden ...



Zuhören/
Spiegeln



Problem-
bestimmung



Anforderung lt. Gesetz

↳ Mediationsgesetz (MediationsG)

21. Juli 2012

§ 1. Begriffs- bestimmung

Vertraulich-
keit

Struktur

neutral

unabhängig

ohne
Entscheidungs-
befugnis

§ 2 Verfahren: Aufgaben des M

Erklären
des Verfahrens

↳ Ablauf-
freiwillig...

fördert
die Kommunikat.
- gleichermaßen
fair

Verständnis
des Ergebnisses
sicherstellen
↳ §§ 8 St

Allparteilichkeit

Freiwillig-
keit

3. Personen-
Bemerkung

persönliche
Verantwortlichkeit

§ 3 Offenbarung- pflichten Tätigkeitsbeschränkung

mögliche
Belangenheit
offen legen

Zustimmung
der
Beteiligten

Fachkunde
nachweisen

§ 4 Verschwiegen- heitspflicht

Information

↳ Gefährdung
des Wohles

§ 6 - 9

keine unmittelbare
Anforderung an den M

§ 5 Aus- fortbildung

regelmäßige
Fortbildung

Erwartungen an Mediator

(Prozess)trans-
parenz

Gleichbehandlung

Neutralität

Verschwiegen-
heit

Vertraulichkeit

Empathie

Zugewandtheit

Verlässlichkeit

Professionalität

Fachkompetenz

Zielorientiert

Methoden-
kompetenz

Sicherer
Raum

Ruhe &
Gelassenheit /
Geduld

Wertfrei

T. - Beschränkungen

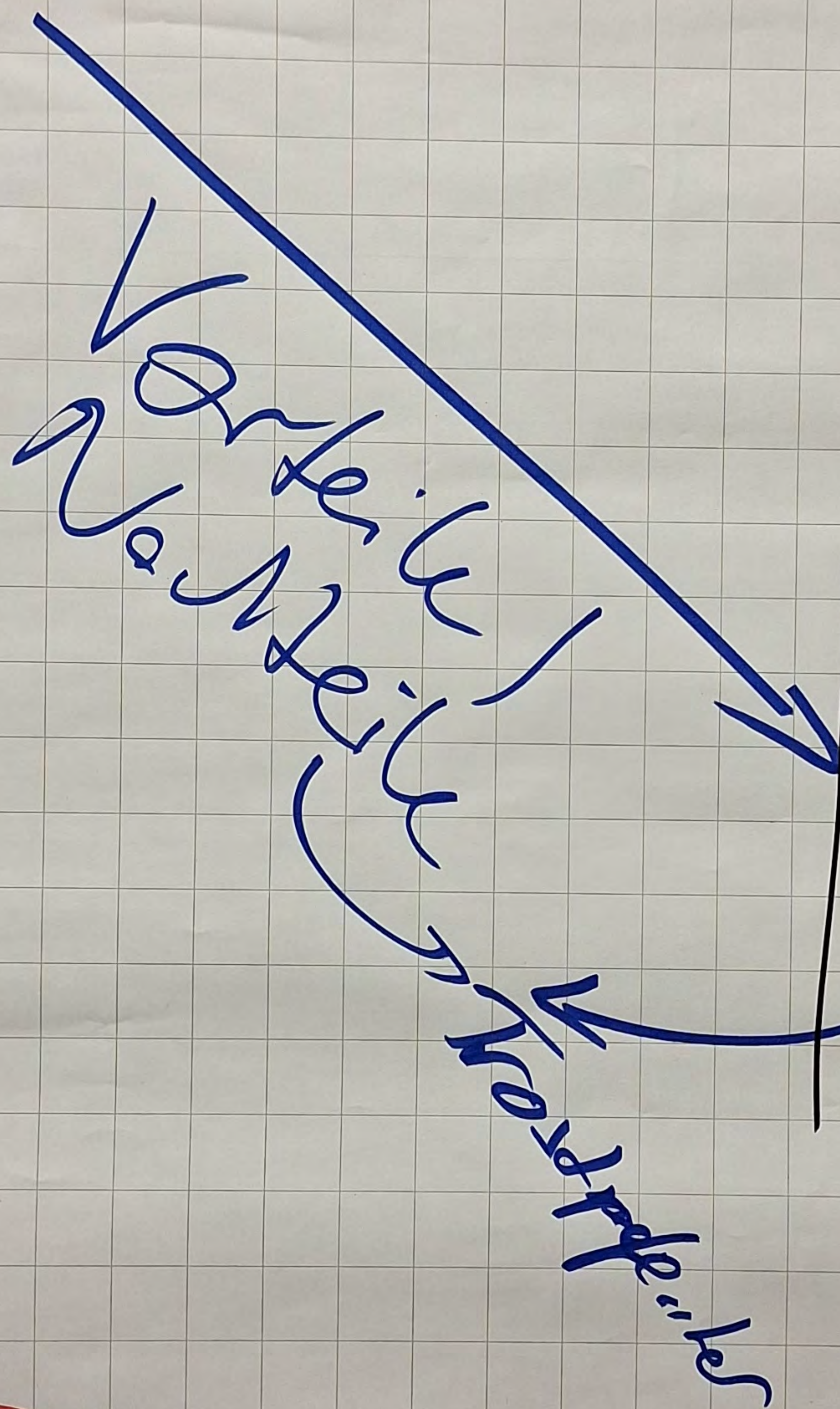
↳ "Grenzen"

absolute Wert

Vom Dialog zum Dreieck

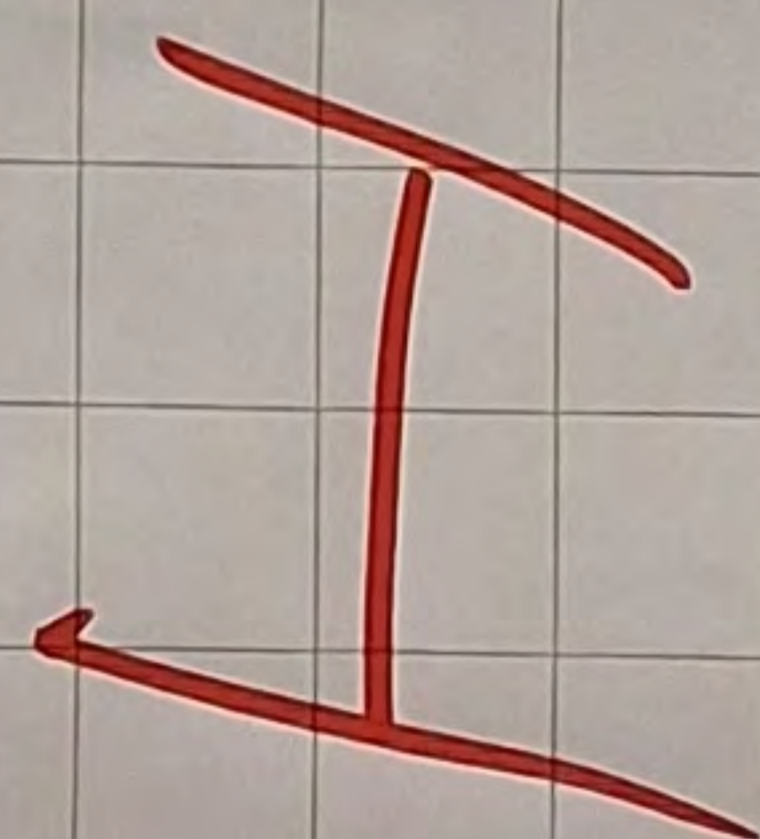
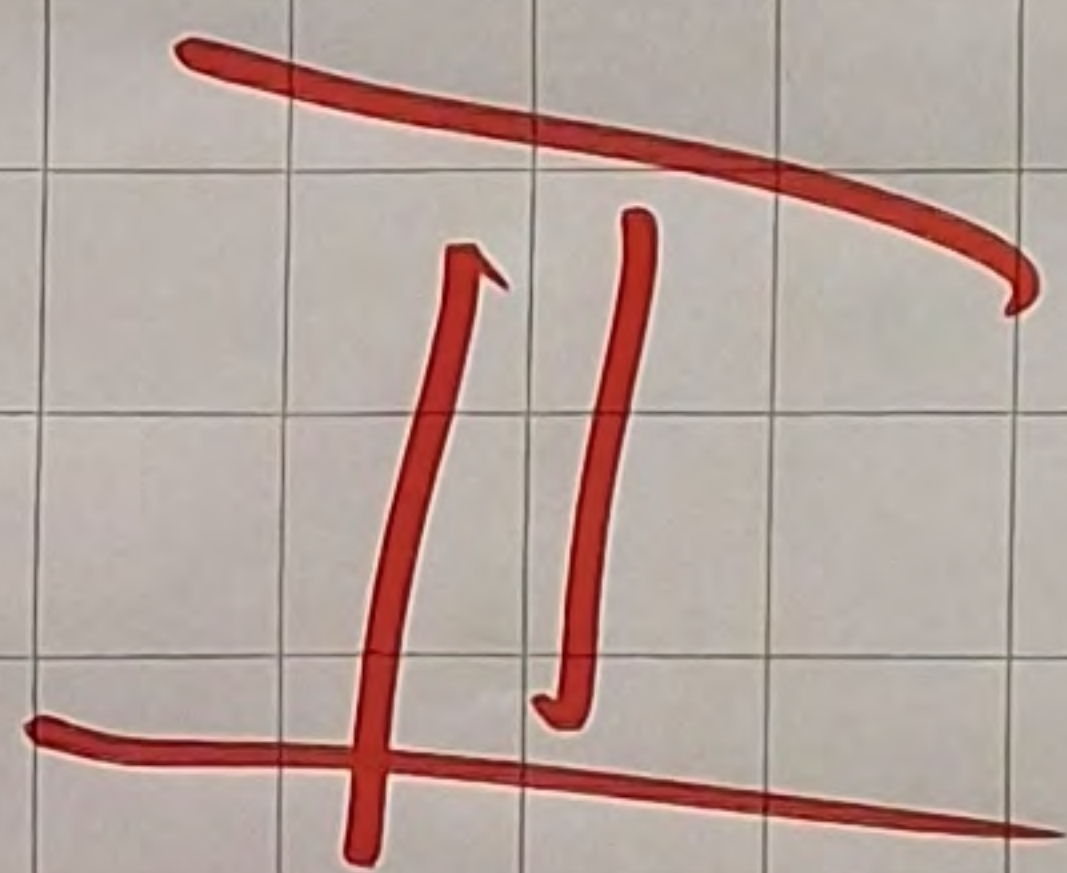
Mediator /
Dritte

Konflikt-
aufnahme
Person



Nachbar
Nachbar

N.
KP



Kontaktaufnahme Person

Vorteile

größere
Bereitschaft

Vertrauensfördernde
Maßnahme

Respektvoll /
Wertschätzend

erster
Türöffner

Aktive
Rolle

„ungefilterter“
1. Kontakt

Neutralität

Bereitschaft /
Freiwilligkeit

Nachteile

Risiko d.
Konfliktverhärtung

Vermeidung d.
Konfliktklärung

Absage an
Mediation

Trost-
pflaster

Mediator

Aktive
Rolle

„Überfall“
→ Überforderung

Ablehnung ssf.
„fremden“

offene
Kommunikation

Vorab Information
zur „2. Partei“

Vergangenheit

Gegenwart

Zukunft

Was war - und muss
ausgeglichen
werden?

Was ist - unsere
Mitte?

Wie werden wir -
zukünftig - (nicht
mehr) interagieren?

Ausgleich

Vermittlung

Transformation

**1.
Mediations-
abrede**

**2.
Mediator-
vertrag**

Mediatorsystem

Co-Mediator*in

Mediator*in

**Mediations-
Institution**

**Konfliktpartei
A**

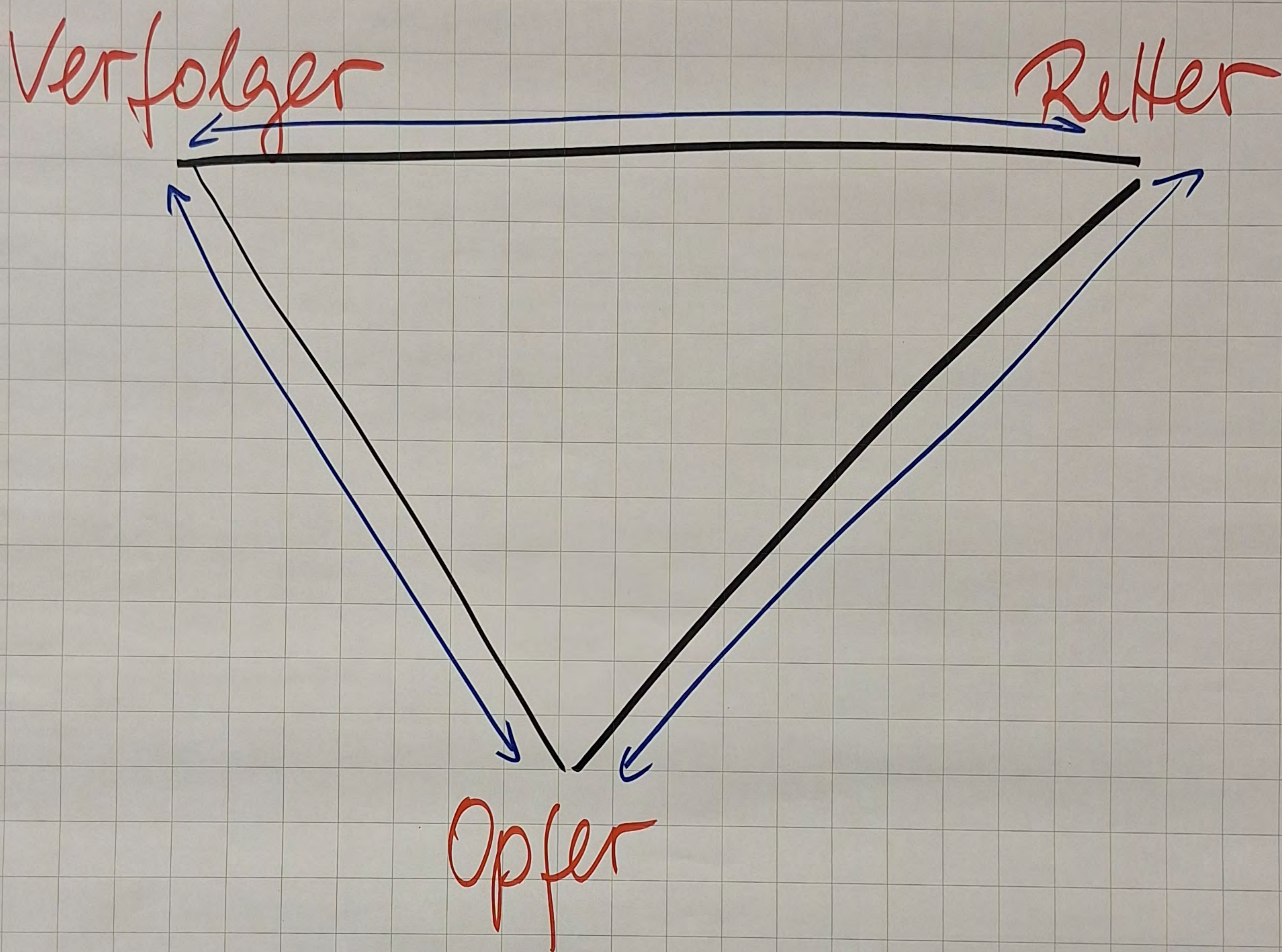
**Konfliktpartei
B**

**Konfliktpartei
C...Z**

VIERTE
(weitere Sach- u.
Fachexperten)

**Rechtsanwalt
B**

Dramadrieck



KK - 54 DD ff

Goddz) #230 (Wehrs)
#98 (Mohr)
#104 (Balling)